



## Winter

D Chüe si furt,  
Der Schnee isch cho.  
D Wäuder schwarz,  
Näbu schlicht de Gräbe no.  
E Söch geit um,  
Der Tod seit «chum».  
Äs geit chli hüscht u hot,  
Mi weiss nüm, was me söt u wot.  
Deu hei Angscht,  
Verschwörige derhinger?

Viune wird aus zviu,  
Angeri schläcke d Finger.  
Stiu, ischs uf em Land,  
Mi blibt im Hus, deheime.  
Der wile ungerem Schnee,  
Di erschte Some keime.  
Irgend einisch isch de Zyt u gnue,  
Erlydni Wunde heile.  
Mönsche mache früschi Plän,  
Chüe u Chäuber dörfe wieder weide.